



## Pressemitteilung

Kleiststr. 23-26  
10787 Berlin

Tel.: 030/326 904 37  
Fax: 030/326 904 44  
info@juberlin.de  
www.juberlin.de

Berlin, 6. Mai 2013

Gestrige Landeskonferenz der JU Berlin

## Christoph Brzezinski mit 92,4% zum Landesvorsitzenden wiedergewählt

Die 28. Landeskonferenz der Jungen Union Berlin hat am gestrigen Sonntag den amtierenden Landesvorsitzenden Christoph Brzezinski mit großer Mehrheit (92,4% der Stimmen) wiedergewählt. Außerdem wurde auch der gesamte Landesvorstand neu gewählt. Stellvertretende Landesvorsitzende sind nun Dennis Brinckmann (Kreisverband Reinickendorf), Kenny Dettmers (KV Neukölln), Benjamin Fritz (KV Mitte) und Patrick Liesener (KV Tempelhof-Schöneberg). Landesschatzmeister ist Andor Palau (KV Steglitz-Zehlendorf).

Neuer Pressesprecher der JU Berlin ist Ruben Alexander Schuster.

Brzezinski stellte in seiner Rede die Bundestagswahl im Herbst sowie die Arbeit des Berliner Senats in den Mittelpunkt. „Bei allen Erfolgen der Berliner CDU im Senat würden wir uns schon oft etwas mehr CDU in der Senatspolitik wünschen. Wir dürfen der SPD da nicht so viel durchgehen lassen!“, so Brzezinski.

CDU-Generalsekretär Kai Wegner, der anstelle des erkrankten CDU-Chefs und Innensenators Frank Henkel zur Landeskonferenz gekommen war, lobte die Zusammenarbeit mit der JU Berlin; sie sei „konstruktiv und kritisch“. In seiner Rede hob er besonders den Erfolg von Innensenator Henkel im Zusammenhang mit dem 1. Mai hervor.

Weitere Redner waren der Landesvorsitzende der JU Nordrhein-Westfalen, Paul Ziemiak, der Spitzenkandidat der JU Berlin zur Bundestagswahl Dr. Martin Pätzold sowie der stadtentwicklungspolitische Sprecher der CDU-Abgeordnetenhausfraktion Stefan Evers.

Die 121 Delegierten verabschiedeten den Leitantrag „Projekt: Junge Großstadtpolitik – Wohnen in Berlin“, in dem die JU u.a. eine stärkere Förderung des Wohnungsbaus in Berlin durch private Investoren fordert. Außerdem wurde der Antrag „Bessere Bildung für Berlin – es bleibt viel zu tun“ sowie ein Antrag zur Inneren Sicherheit beschlossen, in dem die JU Berlin eine härteres Vorgehen gegen Gewalttäter fordert und eine viel deutlichere Aufstockung der Polizeistellen in Berlin fordert.

### Pressekontakt:

Christoph Brzezinski (Landesvorsitzender)	0173 – 724 29 25
Ruben Schuster (Pressesprecher)	0173 – 944 27 70

presse@juberlin.de